

Hippenspitze

Nordostgrat

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 197 + 199

(Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

- 695 Nordostgrat
A. Kasseroler, P. Visiol, R. Mayr, 1920. V— (eine Stelle), IV (mehrere Passagen), sonst III. Lange, selten begangene Gratkletterei, brüchig und steinschlaggefährlich. Grathöhe ca. 500 m. 4—5 Std. E.

Übersicht: s. Abb. S. 199.

Zugang: Aus dem Frau-Hitt-Kar auf dem Gipfelstürmerweg (R 410 und 410a), hierher von der Möslalm durch das Kleinkristental, 2 Std. zum E, um den Fuß des NO-Grates herum und an der N-Seite über einen steilen Hang (bis hierher zieht ein lärchenbestandener Rücken herauf), dann über Schrofen auf ein Köpfl, das einen verdorrten Baum trägt. Hier E.

Führe: Stets der Gratschneide folgend über mehrere Stufen hinauf. Wo der Grat scharf wird und nach W mit überhängender Wand abbricht, Umgehung an der W-Seite auf schmalem Band zu einem Schuttplatz mit Felstor. Links davon über den großen Block und in einer Linkschleife zum Grat zurück. Einige scharfe Zacken in einem flachen Gratstück werden an ihrer O-Seite begangen. Danach 50 m linkshaltend über Schrofen auf ein Gratl; weiter über eine Rampe nach rechts in die Scharte am Fuß des großen Gratturms. Zunächst Quergang 20 m nach rechts; sodann durch einen seichten Kamin 20 m gerade empor. Nun links an die Kante und gerade an ihr empor (V—, H) auf den Gratturm. Dieser Kantenaufschwung kann vermutlich in der W-Seite umgangen werden. Über den schmalen Grat zu einem Abbruch, 12 m über die Kante abseilen und über den Grat auf den nächsten Turm. Von diesem durch einen brüchigen Kamin rechts hinab; leichter zum nächsten Turm und zum Gipfel. (W.K.)

